

# Sie wollen für Ihren Versuch eine gute Note?



- Wenn Sie in einem Versuch **genau ein Produkt** herstellen sollen, dann geben Sie bitte auch **genau eine Substanz** ab - es sei denn Ihr Assistent weist Sie aufgrund besonderer Umstände an, anders zu handeln. Sie machen einen konfusen und wenig kompetenten Eindruck, wenn Sie ein Sammelsurium von allen möglichen Lösungen, Gemischen, Zwischen- Neben- und Vorfraktionen abgeben, in denen Ihr Produkt offenbar mehr oder weniger gleichmäßig verteilt ist. Ihr Auftrag lautet: Herstellen eines Produktes. Wenn Sie viele - vermutlich ja alles nicht so ganz schöne Produkte haben, haben Sie Ihren Auftrag nicht erfüllt!
- Wenn Sie schöne Kristalle herstellen sollen, aber eine Matschepampe im Glas haben, in denen ein paar Kriställchen glitzern, wird das mit der guten Note nix. Sie haben dann nämlich Ihre Substanz nicht richtig gereinigt oder getrocknet. Gnade gibt es allerdings dann, wenn der Schmelzpunkt der reinen Substanz nahe Raumtemperatur liegt. Dann reichen nämlich kleine Verunreinigungen schon, um die Substanz aufschmelzen zu lassen.
- Wenn Sie eine Flüssigkeit herstellen sollen, aber in Ihrem Präparategläschen **ZWEI** Flüssigkeiten haben, wird das mit der guten Note auf jeden Fall auch nix: Sie haben dann nämlich **Wasser** in die Probe hineingepanscht. Es ist dabei egal, ob das wirklich erst ganz, ganz, ganz zum Schluss passiert ist, weil Sie ganz toll bis zum Schluss gearbeitet haben, die Substanz dann aber leider in ein nasses Präparategläschen gegossen haben. Ist Ihnen das Missgeschick passiert, hilft alles nichts: Die Substanz muss vom Wasser befreit und nachgetrocknet werden. Die Assistenten sind übrigens ganz gemein und schütteln die Substanz, weil dann die vielen kleinen Wassertröpfchen besonders gut zu sehen sind. Wenn Sie keinen schlechten Eindruck machen wollen, sollten Sie - ganz zum Schluss das Präparategläschen lieber selbst auch mal kräftig schütteln, bevor Sie die Substanz dem Assistenten aushändigen.